



# “Sich auf vielen Stufen verstehend”

## Der Illustrator Gunter Böhmer und Hermann Hesse

**G**unter Böhmer, geboren in Dresden, besuchte nach dem Abitur zunächst die Dresdner Akademie und später die Kunstakademie in Berlin, wo er Schüler von Emil Orlik und Hans Meid wurde und dem Maler Max Slevogt begegnete. 1933 kam er auf Einladung von Hermann Hesse, mit dem er einen Briefwechsel begonnen hatte, nach Montagnola. Der junge Böhmer bezog im Südflügel der Casa Camuzzi eine Wohnung im ersten Stock und richtete sich im zweiten Stock sein Atelier ein. Hermann Hesse verhalf dem Künstler zu Illustrationsaufträgen beim S. Fischer Verlag, unter anderem auch für seine eigenen Werke *Hermann Lauscher*, *Klingsors letzter Sommer*, *Der Steppenwolf* und *Unterm Rad*, und wurde ihm bald ein väterlicher Freund, der ihn in künstlerischen Fragen beriet und häufig zu einem Plausch in die Casa Rossa oder zu einem Spaziergang einlud. Die beiden verband eine enge, von Humor geprägte Freundschaft, in der Hermann Hesse keinen Zweifel daran liess, dass er an das Können und das Talent des jungen Böhmer glaubte, wie aus seiner Betrachtung *Erinnerung an Klingsors Sommer*, geschrieben 1938, hervorgeht: „Dieser junge Mensch [. . .] hatte sich auch in das Dorf Montagnola und die Landschaft Klingsors aus der Ferne so heftig verliebt, daß er am Ende dem Drang nicht mehr widerstehen konnte, seinen Traum zu verwirklichen und diese sagenhaften Gegenden aufzusuchen [. . .]. Seitdem hat Böhmer, mit einigen Unterbrechungen, Jahr um Jahr im Dorf Klingsors und in dessen Palazzo gehaust und hat wie Klingsor um den Geist dieser Landschaft und um den malerischen Ausdruck für diesen Geist gekämpft, asketisch und besessen wie sein Vorgänger.“ Und Gunter Böhmer formulierte die Bedeutung dieser Beziehung in seinen späteren Lebensjahren wie folgt: „Die Freundschaft, mit der mich Hesse beschenkte, war ohne jeden Vergleich diejenige, der ich die meisten Anstöße, Spiegelungen und Bestätigungen verdanke, die mich auf vielen Stufen verstehend, anregend, fördernd begleitete.“ Während seiner Tessiner Zeit studierte und arbeitete Gunter Böhmer längere Zeit in Paris und Italien. 1945 heiratete er die Teppichweberin Ursula Bächler, Nichte von Maria Geroe-Tobler. Von 1960 bis 1976 hatte Böhmer eine Professur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Abteilung Freie Graphik, inne. Im Alter erfuhr Böhmer zahlreiche Ehrungen, unter anderen erhielt er die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg und wurde Ehrengast der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom sowie Ehrenmitglied der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Am 8. Januar 1986 starb Gunter Böhmer in Montagnola. Sein umfangreiches Werk, bestehend aus Ölgemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Illustrationen wird seit 1996 von der Fondazione Ursula & Gunter Böhmer in Gentilino verwaltet; daneben besteht eine Gunter-Böhmer-Stiftung in Calw/Baden-Württemberg. Zu seinem 100. Geburtstag finden in vielen Orten in Deutschland und in der Schweiz Ausstellungen und Veranstaltungen statt. Auch im Tessin werden zwei bemerkenswerte Ausstellungen eingerichtet.



Federzeichnung von Gunter Böhmer

### Zum 100. Geburtstag Gunter Böhmers:

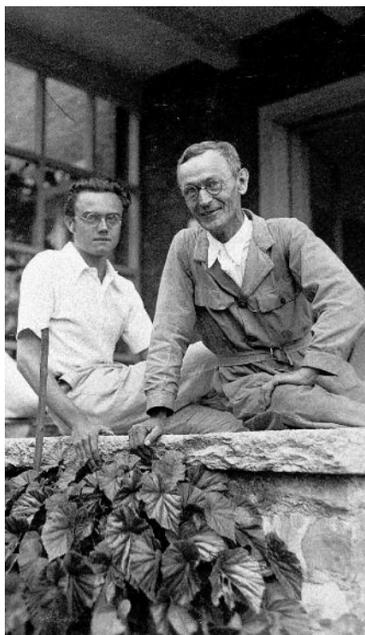
**Aula Magna delle Scuole Elementari, CH-6926 Collina d'Oro - Montagnola**  
**26. Juni - 4. September 2011:**  
**Gunter Böhmer zwischen Traum und Albtraum**  
 Eine Ausstellung der Fondazione Ursula & Gunter Böhmer  
 Öffnungszeiten:  
 Täglich 11.00 - 18.00 Uhr  
 Vernissage: 25. Juni, 18.00 Uhr

**Museum Hermann Hesse Montagnola**  
**17. September 2011 bis 1. Februar 2012**  
**Typisch Hesse?**  
 Hermann Hesse als Archetyp im Werk Gunter Böhmers.  
 In Zusammenarbeit mit der Fondazione Ursula & Gunter Böhmer Gentilino.  
 Kuratoren: Heidi Kupper, Alessandro Soldini und Regina Bucher.  
 Gezeigt wird eine Auswahl grösstenteils unveröffentlichter Blätter, die in Zusammenhang mit Hermann Hesse stehen. Der Schriftsteller diente dem Künstler für Skizzen, Zeichnungen und Illustrationen immer wieder als Vorlage, sowohl als Porträtierten als auch häufig als „Typ“. Die charakteristische Physiognomie Hesses wurde dabei oft auf humorvolle Weise hervorgehoben, was auf eine grosse Vertrautheit zwischen den beiden Künstlern schliessen lässt.  
 Vernissage:  
 Freitag, den 16. September, 18.30 Uhr.

**Weitere Ausstellungen zum 100. Geburtstag von Gunter Böhmer im Jahr 2011:**

**8. Januar - 30. Juni**  
**Lebenslinien. Gunter Böhmer porträtiert Hermann Hesse.**  
 Hermann-Hesse-Museum Calw (D)

**April - September:** Wanderausstellung der Gunter-Böhmer-Stiftung Calw  
**Gunter Böhmer illustriert Weltliteratur.**



Gunter Böhmer und Hermann Hesse, 1933



Federzeichnung von Gunter Böhmer, ca. 1980

14. April - 5. Juni:  
 Sächsische Landesbibliothek, Landes- und Universitätsbibliothek Dresden (D)  
 28. Juni - 22. Juli:  
 Sparkasse Pforzheim Calw, Calw (D)  
 1. August - 11. September:  
 Burg zu Hagen, Hagen (D)

**17. April - 15. Mai**  
**Aus dem Illustrationszyklus von Gunter Böhmer zu Franz Kafkas *Das Schloss*.**  
 Christian-Wagner-Haus  
 Leonberg-Warmbronn (D)

**28. April - 6. November:**  
 Kabinett-Ausstellung  
**Der gedeutete Gehülfe. Gunter Böhmer illustriert Robert Walser.**  
 Robert-Walser-Zentrum, Bern

**3. Juli - 16. Oktober**  
**Von Hermann Lauscher bis zum Steppenwolf. Gunter Böhmer illustriert Hermann Hesse.**  
 Hermann-Hesse-Höri-Museum, Gaienhofen am Bodensee (D)

**10. September - 20. November**  
**Fasziniert von Licht und Farbe. Gunter Böhmer als Maler.**  
 Städtische Wessenberg-Galerie  
 Konstanz (D)

**September - November**  
**Gunter Böhmer:**  
**Buchumschläge aus 5 Jahrzehnten.**  
 Präsentation aus den Beständen des Gutenberg-Museums, Gutenberg-Museum, Mainz (D)

**25. September - 16. Oktober:**  
**Gruppenausstellung Blumen für Böhmer**  
 Ein Wiedersehensfest seiner Schüler voller Überraschungen  
 Ort: Wendelinskappelle, Weil der Stadt (D)

Zusätzliche Informationen zu den Ausstellungen unter  
[www.gunterboehmer.com](http://www.gunterboehmer.com)